

Glossen; fol. 75—77 *Secundus liber de ortu, cursu et occasu Karoli magni et suorum successorum imperatorum ac regum Romanorum*. Der Text entspricht im wesentlichen dem in der „Würzburger“ Hs. überlieferten, bricht aber nicht mit dem Tode Günthers von Schwarzburg ab, sondern berichtet weiter von der Wahl Wenzels, vom Tode Karls IV., von der Absetzung Wenzels und der Wahl Ruprechts von der Pfalz und vom Tode Herzog Friedrichs von Braunschweig bei der Rückkehr von einer der Neuwahl wegen anberaumten Fürstenversammlung. Den Schluß bildet das Epitaph Friedrichs. Dann folgen ohne neue Überschrift als 3.—12. Buch einzelne Teile aus Michaels *De cronis*, und zwar: *Tercius liber: De magno campestri conflictu ... in campis prope Kitzingen* (Böhmer, *Fontes* 1, 466—67); *Liber quartus: De magno Mogo antea inaudito* (Böhmer S. 469); *Quintus: De electione Karoli magni (sic!)* (Böhmer S. 470/71); *Sextus: De conflictu Edwardi regis Anglie etc.* (Böhmer S. 471); *Septimus: De coronatione Karoli regis Romanorum* (Böhmer S. 472); *Octavus: De eiusdem Karoli (coronatione) in regem Bohemie* (Böhmer S. 472); *Nonus: De Walramo marchione Brandenburgensi* (Böhmer S. 474); *Decimus: De occisione Judeorum* (Böhmer S. 475/76); *Undecimus: De electione, renunciacione et morte Guntheri comitis de Swartzburg contra Karolum* (Böhmer S. 477/78); *Duodecimus: De triumpho herbipol. ecclesie contra Bertholdum comitem de Henneberg* (Böhmer S. 478). Daran schließt sich ein 13. Buch: *De conflictu herbipolensi prope Berchtem* (G r o p p S. 125). Dieselbe Hand schrieb dann (fol. 81—109) die *Vita metrica* des Johannes de Luterbeck ⁴³⁾; (fol. 109) *Michael de Leones De origine Novi monasterii Herb. et monasterii in Kamberg* ⁴⁴⁾ und fol. 109b—111) die *Revelatio b. Juliane de celebratione corporis Christi festi miraculose facta* ⁴⁵⁾. Da sich alle Stücke des 5. Teils (bis auf das letzte) auch im

⁴³⁾ Gedr. bei G r o p p S. 795—808 aus dieser Hs. und dem *Manuale* (fol. 43—47); weitere Hss.: Würzb. Univ. Bibl. M. ch. f. 323 (s. XV); M. ch. f. 317 (s. XVII) (vgl. H a n d w e r k e r a. a. O. S. 79); Gotha, Ch. A. Nr. 86 (vgl. J a c o b s - U k e r t, *Beitr. z. älteren Liter. oder Merkwürdigk. d. Herz. öffentl. Bibl. z. Gotha* 2 (1836) 402). Den Hinweis auf diese Hs. verdanke ich Herrn Prof. E n g e l / Würzburg.

⁴⁴⁾ Aus dem *Manuale* gedr. bei B ö h m e r, *Fontes* 1, 451—54; außerdem überliefert im *Liber Albus* (f. 2) von der Hand des Johannes von Augsburg.

⁴⁵⁾ So viel ich sehe, ungedruckt. Es ist eine Bearbeitung der aus dem 13. Jh. stammenden *Vita* der hl. Juliana (vgl. AA. SS. April 5, S. 436 ff.). Ich wage nicht zu behaupten, daß die Bearbeitung von Michael stammt, obwohl es nicht undenkbar wäre, da B. Otto Wolfskehl, als er sich 1333 gegen Hermann v. Lichtenberg nicht durchzusetzen vermochte, sich in Lüttich aufgehalten hat und von dort die *Vita* mitgebracht haben könnte.